

Heute Sonntag den 20. October 1867 unter der Direction des G. J. Dänksi
zum ersten Male:

Müller und Schiff-Meister,

oder:

Ein schwärmerischer Schulgehülfe.

Localposse mit Gesang in 3 Abtheilungen und 6 Bildern von Friedrich Kaiser.

Regisseur der Vorstellung: Herr Kotter.

Erste Abtheilung: 1. Bild: „Ein Schutz- und Trutz-Bündniß.“ 2. Bild: „Ein
schüchternes Geständniß.“ 3. Bild: „Der Wilddieb.“

Zweite Abtheilung: 4. Bild: „Der betrogene Alte.“ 5. Bild: „Ein betrunkenener
Delinquent.“

Dritte Abtheilung: 6. Bild: „Zwei Verbrechen und kein Verbrecher.“

Personen:

Friedrich v. Pollendorf, Oberst und Gutbesitzer	—	—	—	—	—	Herr Strindaneck.
Mondberg, Auditor außer Diensten	—	—	—	—	—	Director.
Körndl, Müllermeister und Ortsvorstand	—	—	—	—	—	Herr Weberst.
Kunigunde, seine Schwester	—	—	—	—	—	Frau Kapelacz.
Wirbl, Schiffmeister	—	—	—	—	—	Herr Leibig.
Rosi, seine Tochter	—	—	—	—	—	Hrl. Waldeck.
Basilus Himmelblau, Schulgehülfe	—	—	—	—	—	Herr Kotter.
Gschberg, Förster	—	—	—	—	—	Herr Witschel.
Fritz Poll, } Jägerburschen	—	—	—	—	—	Herr Hartig.
Johs, }	—	—	—	—	—	Herr Gallas.
Fest, Nachwächter	—	—	—	—	—	* * *
Jakob, } Mühlknappen	—	—	—	—	—	Herr Müller.
Michel, }	—	—	—	—	—	Herr Helfert.
Jean, Bedienter	—	—	—	—	—	Herr Bichler.
Nebenpersonen.						

Das hochverehrte Publicum wird zum zweiten Abonnement ehrfurchtsvoll eingeladen.

Logen- Sperrstuh- und Dugend-Billets sind in der Wohnung des Directors Vor- und Nachmittags
gefälligst zu lösen.

Die P. L. Besitzer von Dugend-Billets des ersten Abonnements werden benachrichtigt, das
selbe auch im zweiten Abonnement ihre Gültigkeit haben.

Dienstboten, welche ihre Herrschaften abholen, haben nach halb 9 Uhr freien Eintritt auf die Gallerie —
der Eintritt ins Parterre ist, um allen Unannehmlichkeiten auszuweichen, durchaus nicht gestattet.

Kassa-Eröffnung 6 — Anfang 7 Uhr.

Montag: „Unverhofft.“ Posse von Nestroy.